

Julis lehnen Kameras ab

ZOSSEN ■ Die Jungen Liberalen TF (Julis) lehnen die von Ortwin Baier, Bürgermeister der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, angeregte Videoüberwachung des Mahlower Bahnhofsvorplatzes ab. Sie schreiben: „Statt in schicke Technik sollte in Perspektiven investiert werden“. Die designierte Kreisvorsitzende Nancy Rätsch – die Julis-Gründung TF war bei Redaktionsschluss gestern noch nicht zu Ende – erklärt: „Ich verstehe ja, wenn Bürgermeister Baier gern neueste Technik an seinem Bahnhof haben möchte, doch das ist leider nichts als Spielerei.“ Wolle er wirklich was an der Situation ändern, seien andere Mittel nötig, Kameras könnten lediglich zur Aufklärung von Spontanverbrechen dienen, „Schmierereien fallen darunter nicht“. Randalierer und Schmierer setzen sich eine Sturmmaske auf oder gingen ein paar Meter aus dem Sichtradius von Kameras. Kriminalität werde lediglich verlagert, nicht verhindert. Sie meinen, SPD-Mitglied Baier könne sich konkret an die Landesregierung wenden. „Der zunehmende Abbau von Polizeistellen und -kräften muss gestoppt werden, damit wieder mehr Sicherheit auf den Straßen herrscht. Mit Blick auf die drohende Schließung der Polizeiwache Zossen fällt mir spontan etwas Sinnvolles ein“, heißt es abschließend.